(nach M. Hassler in: Flora Germanica, Bd. 3, 2024, S. 307)

Rubus praeceptorum A. Beek
Lehrer-Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form:** -**Behaarung:** stellenweise kahl, stellenweise schwach bis dicht behaart - **Stieldrüsen**: 0-5 pro 5 cm - **Stacheln**: 8-15(-30) pro 5 cm, abstehend oder etwas geneigt, oft mit gebogener Spitze, oft fast pfriemlich, 4-6 mm lang; kleinere Stachelchen (fast) fehlend
Blätter	- **Blättchenanzahl**: 5-zählig - **Behaarung**: oberseits deutlich behaart, unterseits grün bis graugrün, dicht kurz weich behaart, dazu oft auch etwas filzig - **Endblättchen**: kurz gestielt, elliptisch bis umgekehrt eiförmig, mitunter etwas eiförmig oder rhombisch - **Serratur**: scharf, ziemlich fein, ein wenig ungleichmäßig - **Blattstiel**: mit kurzen Sternhaaren, (fast) sitzenden dunkeln Drüsen und 11-14 geneigten, bis 3 mm langen Stacheln
Blütenstand	- **Form**: undeutlich pyramidal - **Blätter**: 2-5 cm unterhalb der Spitze beginnend - **Achse**: sternhaarig, mit 0-2 kurzen Stieldrüsen pro 5 cm; Stacheln 3-16 pro 5 cm, 2-4-mm lang - **Blütenstiele**: dicht graufilzig, mit 5-30 kurzen Stieldrusen und 0-8 Stacheln - **Kelch**: konkav, nicht oder kaum stieldrüsig, gewöhnlich unbestachelt, abstehend - **Kronblätter**: rosa - **Staubblätter**: Antheren kahl - **Fruchtknoten**: kahl; Griffel rötlich

Ähnliche Taxa: *R. calvus* (langstielige Drüsen); *R. calviformis* (breitere Endblättchen); *R. calotemnus* (regelmäßigere Serratur)

Verbreitung: In Deutschland bisher nur im Emsland (Weener); Hauptverbreitung SO-Niederlande und Belgien (N-Brabant).